

Square Dance – ein Tanzsport auch für Rollstuhlfahrer/innen Square Dance – dancing also for wheelchair users

Claudia Bauer, Mannheim Old West Squares e.V.

The "Mannheim Old West Squares e.V." was founded in 1975 and has become a pure mainstream club over the years.

We had classes each and every year but never before had we an application by a wheelchair user.

Sabine contacted us in Autumn 2010 and stated that she was enthusiastic for dancing in general and that she liked to perform dancing. But she is confined to a wheelchair. She tried to become an active member of different clubs and dance schools without success. Even the foundation of a dancing group for wheelchair users failed. Then she became aware of square dancing and found it to be very interesting, exciting and clearly fun.

When Sabine visited our "Open House", she instantly became thrilled by the openness with which she was received and by taking active part in the first figures of the night. She adopted the friendly atmosphere and the funny mood and decided to join the class right away. As no one knew whether this would work, we all agreed to simply try it out.

Our dancers adapted themselves to this new situation with delight, dedication and imagination just as our caller, Stefan Rohrbach, did.

Of course, not all calls can be danced with a wheelchair in the way one would do without one. This is why our caller invented calls, which were adjusted to Sabine's situation. It is important that Sabine knows her way. Hand contact is less important.

Just to show you some examples:
For a "Do sa do" Sabine just remains

Der „Mannheim Old West Squares e.V.“, wurde 1975 gegründet und ist im Laufe der Jahre zu einem reinen Mainstreamclub geworden.

Wir hatten bislang jedes Jahr eine Class laufen, standen aber noch nie vor der Situation, dass ein/e Rollstuhlfahrer/in an uns herangetreten ist.

Im Herbst 2010 meldete sich Sabine bei uns und erklärte, sie sei begeistert vom Tanzsport im Allgemeinen, den sie gerne aktiv ausüben würde, sei aber an den Rollstuhl gebunden. Vergeblich hatte sie bei verschiedenen Vereinen und Tanzschulen versucht, als aktives Mitglied aufgenommen zu werden. Auch die Bildung einer Rollstuhl-Tanzgruppe hatte nicht geklappt. Nun sei sie auf Square Dance aufmerksam geworden, fand die Darstellung dieses Tanzsports äußerst interessant, spannend und offensichtlich mit Vergnügen verbunden.

Bei dem Besuch eines unserer „Open Houses“ war Sabine sofort begeistert von der Offenheit, mit der sie aufgenommen wurde und der aktiven Beteiligung an den ersten Tanzfiguren dieses Abends. Sie hat sich von der freundschaftlichen Atmosphäre und lustigen Stimmung anstecken lassen und sich spontan entschieden, die Class mitzumachen. Da keinem klar war, ob es funktionieren würde, haben wir in beiderseitigem Einvernehmen beschlossen, es einfach auszuprobieren.

Sowohl unsere Tänzerinnen und Tänzer als auch unser Clubcaller Stefan Rohrbach haben sich auf diese neue Gegebenheit mit Freude, Engagement und Fantasie eingestellt.

Natürlich können nicht alle Figuren mit dem Rollstuhl genauso getanzt werden wie ohne. Unser Clubcaller hat sich deshalb etwas einfallen lassen und für Sabine einige Figuren der Situation angepasst. Wichtig ist dabei vor allem, dass Sabine die Wege der Figuren kennt, das Anfassen ist zweitrangig.

Um nur einige Beispiele zu nennen:
Beim „Do sa do“ bleibt Sabine einfach stehen

in place while the other dancer performs the call.

"Box the gnat" becomes a "Pass thru with a U-turn back". "Right and left grand" becomes a "Weave the ring". And the "Swing" is cancelled while just performing the "Promenade".

It is definitely no problem to have a wheelchair user in the club with these and other ideas as well as flexibility and the willingness of all square dancers to engage in something new – fun with dancing is guaranteed to be in first place for everybody.

Sabine graduated in Spring 2011, is joyful and can be seen on some special dances.

Do not hesitate to contact Stefan Rohrbach or us if there are wheelchair users amongst you or you get an application by one. Our contact data can be seen at our website.

Transl.: Kai Hoffmann

und der Tänzer an ihrer Seite führt die Figur aus, „Box the gnat“ ist ein „Pass Thru“ mit anschließendem „U turn back“, „Right and left grand“ wird wie ein „Weave the ring“ getanzt und der „Swing“ bleibt ganz weg, lediglich die Promenade wird durchgeführt.

Mit diesen und weiteren guten Ideen, sowie Flexibilität und Bereitschaft aller Square Dancer, sich auf Neues einzulassen, ist ein Rollstuhlfahrer bzw. eine Rollstuhlfahrerin im Club definitiv keine Schwierigkeit – der Spaß am Tanzen steht bei jedem garantiert an erster Stelle!

Sabine hat im Frühjahr 2011 erfolgreich die Graduation abgelegt, ist äußerst fröhlich bei der Sache und auch das eine oder andere Mal bei Specials anzutreffen.

Wenn auch Ihr einen Rollstuhlfahrer oder eine Rollstuhlfahrerin in Euren Reihen habt oder eine entsprechende Anfrage an Euch herangetragen wird, könnt Ihr Euch gerne an Stefan Rohrbach oder auch an uns wenden. Die Kontaktmöglichkeiten findet Ihr auf unserer Homepage.

